



Köln, den 09.10.2013

### **Vor 40 Jahren: Citroën präsentiert GS Birotor**

**Vor 40 Jahre, im Herbst 1973, präsentierte Citroën auf der Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt den Citroën GS Birotor. Der Zweischeiben-Wankelmotor bot im Vergleich zur herkömmlichen Motorisierung des Citroën GS dank einer außergewöhnlichen Laufruhe und Drehfreude ein völlig neues Fahrgefühl.**

Der perfekt ausgewuchtete Birotor verfügte über keinerlei Vibrationen, daher war auch sein Geräuschpegel bis in die höchsten Drehzahlbereiche extrem niedrig. Der wassergekühlte Zweischeiben-Wankelmotor war mit acht Hauptelementen vergleichsweise einfach aufgebaut: Neben zwei Trachoiden und einem Zwischenteil zur Trennung der beiden Trachoiden verfügte der Birotor über zwei Seitenteile vorne und hinten, zwei Kreis-Kolben, auch Rotor genannt, sowie die Motorwelle mit zwei Exzentern.

Das Viertaktsystem funktionierte ohne Ventile, Federn, Kipphebel, Stangen oder Nockenwellen. Im ersten Takt drang das Kraftstoff-Luftgemisch durch den Ansaugkanal ein. Der Kolben verschloss im zweiten Takt die Einlassöffnung und verdichtete somit das Gemisch. Die durch die Zündkerzen erzeugten Funken zündeten das Kraftstoff-Luft-Gemisch in dem Moment, in dem der Verdichtungsdruck maximal war. Die Expansion versetzte im dritten Takt den Kolben in Drehung und lieferte dank der auf die Kolbenfläche ausgeübten Druckkräfte die notwendige Antriebsenergie. Im vierten und letzten Takt gab der Kolben die Auslassöffnung frei, so dass die verbrannten Gase ausströmen konnten.

Die Produktion des Zweischeiben-Wankelmotors Birotor Typ 624 basiert auf einer Kooperation mit der Firma Comotor S.A., einem Gemeinschaftsunternehmen von Citroën und NSU. Zwischen März 1974 und März 1975 wurden insgesamt gerade einmal 847 Citroën GS Birotor im Motorenwerk in Altfortweiler an der Saar hergestellt.



Eine geänderte Marktsituation sorgte für das frühe Aus des Birotors: Aufgrund der Energiekrise Mitte der 1970er Jahre wurde der für Deutschland geplante Verkauf des Citroën GS Biotor zum Preis von 14.500 D-Mark noch vor dem Verkaufsstart gestoppt, da dem Motor bei einem durchschnittlichen Verbrauch von rund 14 l/100 km keine guten Marktchancen eingeräumt wurden.

#### Der Citroën GS Biotor auf einen Blick

Internationale Vorstellung	Herbst 1973 auf der IAA in Frankfurt
Produktionszeitraum	1974 bis 1975
Produzierte Fahrzeuge mit Biotor	847
Leistung	107 DIN PS (78,8 kW) bei 6.500 U/min
Max. Drehmoment:	14m/kg bei 3.000 U/min
Hubraum:	2 x 497,5 cm <sup>3</sup> Kammervolumen (nach Steuerformel 1.990 cm <sup>3</sup> )
DIN-Verbrauch:	14,08 l/100 km
Max. Geschwindigkeit:	175 km/h
Beschleunigung 0-100 km/h	14 Sekunden

#### Kontakt:

CITROËN DEUTSCHLAND GmbH

Direktion Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Stephan Lützenkirchen

Telefon: 02203/ 2972-1410

E-Mail: [stephan.luetzenkirchen@citroen.com](mailto:stephan.luetzenkirchen@citroen.com)

Internet: [www.citroenpresse.de](http://www.citroenpresse.de)

Susanne Beyreuther

02203/ 2972-1412

[susanne.beyreuther@citroen.com](mailto:susanne.beyreuther@citroen.com)

[www.citroenpresse.de](http://www.citroenpresse.de)